

UMWELTBILANZ 2015





UPM führt die Bio- und Forstindustrie in eine neue und nachhaltige Zukunft. Der Konzern besteht aus sechs Geschäftsbereichen: UPM Biorefining, UPM Energy, UPM Raflatrac, UPM Paper Asia, UPM Paper Europe & North America und UPM Plywood. Unsere Produkte werden aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt und sind wiederverwertbar. Das Unternehmen beliefert Kunden auf der ganzen Welt und beschäftigt insgesamt etwa 19.600 Mitarbeiter. Die Umsatzerlöse von UPM liegen bei etwa 10 Mrd. Euro pro Jahr. Die Aktien von UPM werden an der Wertpapierbörse NASDAQ OMX Helsinki notiert. UPM – The Biofore Company – www.upm.de

UPM Augsburg

UPM Augsburg liegt am Rande des Stadtzentrums Augsburg, einer süddeutschen Großstadt am Zusammenfluss von Lech und Wertach.

Gegründet wurde dieser Standort 1849. Mit rund 450 Mitarbeitern im Werk produziert UPM Augsburg heute seit Bescheidserteilung unverändert auf zwei Papiermaschinen jährlich bis zu 490.000 Tonnen ungestrichene und gestrichene satinierte Rollendruckpapiere für Zeitschriften, Zeitungsbeilagen, Werbeprospekte sowie Verkaufs- und Versandkataloge.

Für die Papierproduktion werden Holzschliff, Altpapier, Zellstoff und Pigmente eingesetzt. Die verarbeiteten Frischfaser-Rohstoffe stammen immer aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

Wasser für den Produktionsprozess wird den eigenen Tiefbrunnen entnommen. Das Abwasser wird in der Kläranlage der Stadt Augsburg gereinigt.

Am Standort Augsburg befindet sich auch der Hauptsitz von UPM Paper ENA und ein Teil der Hauptverwaltung von UPM (Augsburg Office).

Der Prozessdampf und die entsprechende Menge an Strom werden im werkseigenen Heizkraftwerk mit Erdgas durch Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. Der restliche Strom wird aus dem öffentlichen Netz bezogen.



Die vorliegende Umweltbilanz ist ein ergänzender Bericht zur gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM (verfügbar unter www.upm.com). Sie enthält werkspezifische Umweltdaten und -trends für das vergangene Jahr. Die Umweltbilanz und die gemeinsame Umwelterklärung bilden zusammen die Umwelterklärung gemäß EMAS. Die nächste gemeinsame Umwelterklärung sowie die Umweltbilanz erscheinen im Jahr 2017.



Produktionskapazität	Bis zu 490.000 Tonnen pro Jahr
Mitarbeiter	Werk Augsburg ca. 450 / Augsburg Office ca. 350 (Vollzeitstellen inkl. Auszubildende, Stand 31.12.2015)
Produkte	Magazinpapier (SC und LWC): UPM Ultra UPM Matt UPM Cote UPM ReCat UPM Max UPM Base 1.1.
Zertifizierungen	Werk Augsburg: ISO 14001 – Standard für Umweltmanagementsysteme ISO 9001 – Standard für Qualitätsmanagementsysteme ISO 50001 – Standard für Energiemanagementsysteme OHSAS 18001 – Standard für Arbeitsschutzmanagementsysteme PEFC™ Chain-of-Custody – Programme for the Endorsement of Forest Certification FSC® Chain-of-Custody – Forest Stewardship Council® Werk Augsburg und Augsburg Office: EMAS – EU Eco-Management and Audit Scheme <i>Alle Zertifikate sind im UPM Certificate Finder einsehbar (verfügbar unter www.upmpaper.com/umwelt)</i>
Umweltzeichen	Europäisches Umweltzeichen (EU-Blume) für Kopier- und grafisches Papier Blauer Engel (RAL-UZ72) für UPM ReCat



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

FSC-zertifizierte Produkte finden Sie unter: www.fsc.org



PEFC-zertifizierte Produkte finden Sie unter: www.pefc.org



EU Ecolabel : FI/011/001



Das Umweltjahr 2015

Bei der Papierherstellung ist Umweltschutz ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Arbeit. Seit 1997 arbeiten wir bei UPM Augsburg mit einem integrierten Managementsystem, in dem mittlerweile Qualität, Energie, Umwelt- und Arbeitsschutz vereinigt sind und nehmen an der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS) teil, um die eigenverantwortliche Umweltschutzarbeit systematisch voranzutreiben sowie transparent und nachvollziehbar zu dokumentieren.

Zur weiteren Verbesserung der Umweltleistungen treibt UPM eine gruppenweite „Clean Run“-Kampagne voran. Dabei werden alle UPM Werke bezüglich Ihrer Umweltschutzarbeit auditiert und ggf. Maßnahmen erarbeitet. Des Weiteren werden alle Mitarbeiter über Umweltbelange des Werkes informiert.

Für das Druckpapier UPM ReCat wurde 2015 das Blaue Engel-Zertifikat (RAL-UZ 72) wieder beantragt und gewährt. Das Umweltzeichen „Blauer Engel“ wird seit 1978 für besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen vergeben.

Jährlich setzen wir uns neue detaillierte Ziele im Bereich Qualität, Energie, Umwelt- und Arbeitsschutz. Wichtig sind uns dabei vor allem Verbesserungsvorschläge aus dem Mitarbeiterkreis. So fließen deren langjährige Erfahrungen aktiv in die Umsetzung der Ziele und damit in die Weiterentwicklung des Systems ein.

Wir arbeiten regelmäßig daran, unsere Umweltschutzarbeit nicht nur im Unternehmen, sondern auch in der Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten, Behörden und der Öffentlichkeit immer weiter zu verbessern.

Als Mitglied des finnischen UPM-Konzerns messen wir dem Umweltschutz eine hohe Bedeutung bei und optimieren dahingehend unseren Papierherstellungsprozess andauernd, um die Umweltschutzwirkungen, insbesondere auch auf die unmittelbar angrenzende Nachbarschaft, so gering

wie möglich zu halten. Auch im Jahr 2015 wurden regelmäßige Messungen der Abluftemissionen durchgeführt. Dabei hat sich wieder gezeigt, dass unsere Werte die zulässigen Grenzwerte nicht nur einhalten, sondern zum Teil sogar deutlich unterschreiten.

Sämtlichen Beschwerden wird unmittelbar nachgegangen. 2015 gab es keine Beschwerden aufgrund bedeutender Umweltauswirkungen.



Wolfgang Ohnesorg, General Manager

Eva Männer, Manager OHS and Environment



Luft

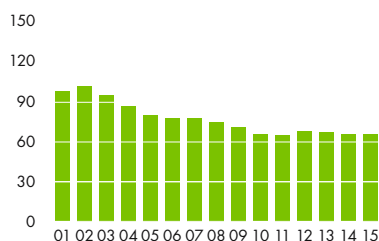
Die Hauptquelle von Luftemissionen in den Papierfabriken ist die Energieerzeugung. Durch die Wahl der Brennstoffe, die eingesetzte Verbrennungstechnologie sowie die Reinigung der Rauchgase können Emissionen reduziert werden.

2015 gab es keine Überschreitung von Grenzwerten. Jedoch gab es einen Brand, der in Clean Run Kategorie 3 eingestuft wurde, aber zu keinen Umweltauswirkungen führte.

UPM Augsburg hat sich zum Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen durch effizienten Energieeinsatz weiter zu reduzieren.

KOHLENDIOXID (FOSSIL), CO₂

Entwicklung kg/t Papier in %



EMISSIONEN HEIZKRAFTWERK 2015

	Grenzwert (mg/Nm ³)	Mittelwert der Messungen (mg/Nm ³)
CO	50	3
NO _x	150	84

Wasser

Das Wasser für den Produktionsprozess wird eigenen Tiefbrunnen entnommen, wobei durch eng geschaltete Wasserkreisläufe die benötigte Wassermenge reduziert werden kann. Zu Kühlzwecken wird Wasser aus dem Proviant-, Schäffler- und Stadtbach eingesetzt.

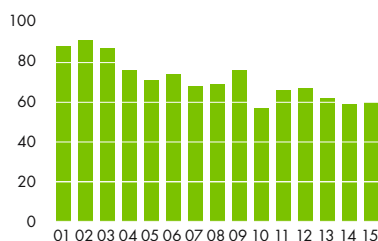
Ein Teil des Produktionswassers verdunstet bei der Trocknung der Papierbahn. Soweit möglich wird die in der Abluft enthaltene Wärme zurück gewonnen, um sie erneut zu nutzen. Die übrige Menge wird als Wasserdampf an die Umgebungsluft abgegeben.

Nach der Nutzung wird das Abwasser der Kläranlage der Stadt Augsburg zur Reinigung zugeführt.

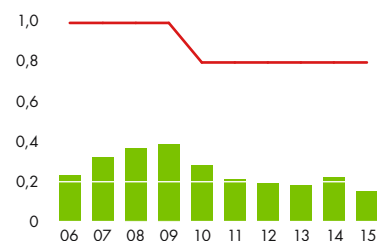
2015 kam es zu einer geringfügigen, kurzzeitigen Verletzung des Abwassergrenzwertes (die zulässige Abwasserhöchstmenge von 12.000 m³/d wurde im Werk Nord mit 12.484 m³/d überschritten). In Abstimmung mit der Behörde wurden entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen.

ABWASSERMENGE

Entwicklung m³/t Papier in %

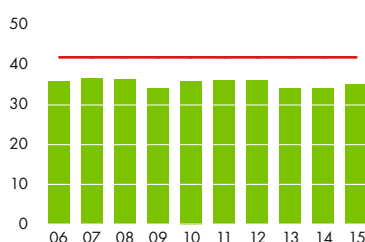


ADSORBIERBARE ORGANISCHE HALOGENVERBINDUNGEN, AOX mg/l



TEMPERATUR

°C



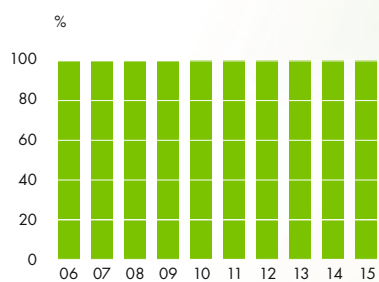
— Grenzwert

Abfall

Ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft wird der größte Teil der Produktionsrückstände wiederverwertet. Alle Abfälle werden ausschließlich an Entsorgungsfachbetriebe abgegeben und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt.

UPM Augsburg ist bestrebt, die Quote der Abfälle zur Verwertung, die aktuell bei 99,9 % liegt, weiterhin auf diesem Niveau zu halten.

VERWERTUNGSQUOTE





Umweltdaten 2015

Daten zu Produktionsmengen und Rohstoff- und Energieverbrauch sowie alle spezifischen Indikatoren pro Tonne Papier werden in Form von Gesamtsummen veröffentlicht. Diese Informationen sind in der gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM enthalten.

Produktionskapazität	Papier	Bis zu 490.000 t
Roh- und Hilfsstoffe	Altpapier Rundholz Zellstoff Pigmente Prozesschemikalien Betriebsstoffe	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung
Energie	Fossile Brennstoffe Fremdstrom	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung
Luftemissionen	Kohlendioxid (fossil), CO ₂ Stickoxid, NO _x Kohlenmonoxid, CO Schwefeldioxid, SO ₂	120.569 t 54,7 t 7,5 t 1,2 t
Wasserentnahme	Prozesswasser Kühlwasser	3.947.930 m ³ 23.965.766 m ³
Emissionen ins Wasser	Abwassermenge Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB ₅ Phosphor, P Stickstoff (anorg.), N Adsorbierbare organische Halogenverbindungen, AOX	3.068.932 m ³ 8.383 t 3.794 t 11,2 t 41,2 t 0,46 t
Abfall*	Insgesamt (inkl. gef. Abfälle) davon – Faserreste – Deinkingrückstände – Holzreste** – Sonstige Gefährliche Abfälle Verwertungsquote	138.152 t 102.940 t 3.266 t 30.974 t 842 t 130 t 99,9 %
Werksfläche		22 ha



*Alle Angaben inkl. Feuchte

** Seit September 2013 werden Holzreste als Nebenprodukt gemäß §4 KrWG geführt.

Erreichung der Ziele 2015

ZIELE	ZIEL ERREICHT?
Energie Reduzierung des spezifischen Energieeinsatzes um 8 kWh Wärme/t Papier bei vergleichbarer Operating Rate 2014. (Maßnahmen: Optimierung Prozesswasser PM 3, u.a.)	Erreicht wurden rund 25 kWh Wärme/t
Abfall a) Erhöhung der Ausbeute DIP-Anlage um 2 % absolut b) Reduzierung der Faserstoffverluste an der PM 2 um 350 t/a bei vergleichbarer Operating Rate 2014.	a) Es wurden 2,2 % erreicht b) Erreicht wurden nachhaltigt Einsparungen von 1 t/Tag ab August 2015.
Chemikalien Reduzierung des Entschäumereinsatzes an der PM 3 um 10 % absolut.	Erreicht wurden rund 25 % Einsparung absolut
Wasser Reduzierung des spezifischen Abwasseranfalls um 0,1 l/kg bei vergleichbarer Operating Rate 2014. (integriertes Wassermanagement optimieren)	Nicht erreicht
CleanRun Keine Abweichungen der Kategorie 4 und 3.	Nicht erreicht, in 2015 gab es zwei Kategorie 3 Vorfälle.

Aktuelle Ziele

ZIELE UND MASSNAHMEN	TERMIN	VERANTWORTLICH
Energie Reduzierung des spezifischen Energieeinsatzes um 10 kWh Strom/t DIP-Stoff bei vergleichbarer Operating Rate 2015.	12/2016	Produktion
Abfall Reduzierung der Spuckstoffe in der HS-Aufbereitung um 3 t/d bei vergleichbarer Operating Rate 2015.	12/2016	Produktion
Chemikalien Reduzierung in der AP-Aufbereitung a) Wasserglas um 25 % relativ (kg/t DIP-Stoff) b) Wasserstoffperoxid um 50 % relativ (kg/t DIP-Stoff)	12/2016	Produktion
Wasser Reduzierung des spezifischen Abwasseranfalls um 0,2 l/kg bei vergleichbarer Operating Rate 2015. (integriertes Wassermanagement optimieren)	12/2016	Produktion
Allgemein Wiederaufbau der Wasserkraftanlage. Projekt mit den Stadtwerken Augsburg.	12/2016	Engineering
CleanRun Keine Abweichungen der Kategorie 4 und 3.	12/2016	Werkleitung



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Die unterzeichnete EMAS-Umweltgutachterin, Astrid Günther (DE-V-0357), handelnd für die Umweltgutachterorganisation „TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH“, zugelassen für den Bereich NACE Code 17.12 (Papierherstellung), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort UPM GmbH, Standort Augsburg in 86153 Augsburg, Georg-Haindl-Str. 4+5, Deutschland, wie in der vorliegenden Umwelterklärung 2015 des genannten Standortes (Registrierungsnummer FI-000058) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2015 der UPM GmbH, Standort Augsburg, ein verlässliches, glaubhaftes und

wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der UPM GmbH, Standort Augsburg, innerhalb des in der Umwelterklärung 2015 angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Augsburg, 04.05.2016

Astrid Günther
Umweltgutachterin
DE-V-0357
TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH

MORE WITH BIOFORE

UPM führt die Bio- und Forstindustrie in eine nachhaltige Zukunft. Biofore steht für Innovation, Verantwortungsbewusstsein und Ressourceneffizienz. www.upm.de



www.upm.de

UPM GmbH

Georg-Haindl-Straße 4
86153 Augsburg
Deutschland
Tel. +49 821 3109-0
Fax +49 821 3109-156

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Wolfgang Ohnesorg
General Manager
Tel. +49 821 3109-0

Eva Männer
Manager OHS and Environment
Tel. +49 821 3109-249

E-Mail: info.augsburg@upm.com